

## In Zeiten von Corona

### Verhaltens-, Ordnungs- und Hygieneplan

Wir befinden uns in ungewöhnlichen Zeiten, und ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Darum sind unsere Regeln und Schulordnungen ergänzt um diesen Plan. Vor allem aber sind **Rücksicht, Solidarität und Achtsamkeit** mehr als sonst notwendig, damit wir diese Situation im Greselius-Gymnasium gut meistern.

Jede und jeder benutze ihren/seinen **gesunden Menschenverstand**, achte auf die anderen und erweise sich so als **gemeinschaftsfähig**. Wer sich und andere besonders schützen will, kann weitergehende Maßnahmen (Desinfektionsmittel, ständiger MNS) als die im Folgenden genannten ergreifen.

Das **Gebäude** kommt verändert daher: Erstens hat bereits der **Umbau** begonnen, zweitens gibt es neue **Verkehrsregeln**, viele Schilder und Hinweise sind aufgehängt, alle müssen beachtet werden!

#### PERSÖNLICHE HYGIENE

**Abstand halten** (min. 1,50m) ist die wichtigste Regel, weil das Coronavirus durch Tröpfchen übertragen wird!

Begrüßungsrituale einschränken: **nur anlächeln, nicht anfassen!**

Nur die **eigenen Gegenstände** (Trinkbecher, Stifte, Materialien) benutzen!

Nicht mit den **Händen** ins Gesicht fassen!

**Husten- und Niesenetikette**: In die Armbeuge oder ein Taschentuch niesen und husten!

**Händehygiene**: Vor der 1., 3. und 5. Stunde im Klassenraum gründlich die Hände waschen!

**Mund-Nasen-Schutz**: Außerhalb des Unterrichts(raumes) tragen alle im Gebäude einen MNS!

#### EINGÄNGE/AUSGÄNGE/WEGE

Die **Pausenhalle ist kein Aufenthaltsbereich**, alle Schülerinnen und Schüler gehen immer direkt in ihre Unterrichtsräume.

Im Gebäude herrscht **ein Einbahnstraßensystem**, die Treppen im Gebäude führen nur nach oben, nach unten gelangt man ausschließlich über die Feuertreppen.

Die Haupttür und die Türen vom Schulhof her sind ausschließlich **Eingänge**, durch die man einzeln ins Gebäude eintreten muss, morgens ist nur die Haupttür geöffnet.

Als **Ausgänge** dienen die Notausgänge am Ende der Flure, die Tür in E36 und die Tür im Kunsttrakt (für die Kunsträume und R20). Aus den Musikräumen und den Räumen 120 und 121 muss man das Gebäude über den Flurdurchgang zum Klassentrakt hin verlassen.

Die **Toilettenanlagen** dürfen nur von 4 Personen gleichzeitig genutzt werden, bitte vor den Eingängen der Toilettenanlagen (Pausenhalle, Schulhof) warten.

Der **Verwaltungstrakt** ist für Schülerinnen und Schüler nicht zugänglich, in Notfällen bitte Lehrer nach dem Unterricht oder bei der Aufsicht ansprechen.

### **UNTERRICHT**

Die Türen zu allen **Unterrichtsräumen**, mit Ausnahme der Fachräume, sind während der gesamten Schulzeit geöffnet.

Vor den Fachräumen sind **Wartezonen** gekennzeichnet, die Schülerinnen und Schüler warten in geordneten Reihen unter Wahrung des Abstands, für die Räume E36 und E40 ist der Wartebereich in der Pausenhalle.

Die Unterrichtsräume haben **eine feste Ordnung von Stühlen und Tischen**, die nicht verändert werden darf.

Die **Sitzordnungen** werden einmalig festgelegt und nicht verändert, sie werden dokumentiert (Sitzplan, Foto), in Räumen mit wechselnden Lerngruppen unter Umständen mehrfach.

In Räumen, besonders **Fachräumen**, in denen wechselnde Lerngruppen unterrichtet werden, steht ein Desinfektionsmittel für die Tischflächen bereit.

Die Unterrichtsräume müssen mindestens alle 45 Minuten gründlich **gelüftet** werden, dazu sind die Fenster zu öffnen, bitte die Gefahr durch in den Raum ragende Fensterflügel beachten.

### **PAUSEN**

In den **kleinen Pausen** bleiben die Schülerinnen und Schüler in ihren Unterrichtsräumen, (Abstandsregel unbedingt einhalten), zu einem notwendigen Raumwechsel verlassen sie den Raum im geordneten „Gänsemarsch“ und gehen auf den zugelassenen Wegen in den neuen Raum.

Die **großen Pausen** werden im Freien verbracht, die Oberstufe hält sich vor dem Gebäude auf, der Jahrgang 9 auf dem Hof vor der Cafeteria, der Jahrgang 10 auf dem großen Schulhof (Anpassung folgt). Die Rückkehr ins Gebäude kontrollieren Lehrkräfte.

Das **geordnete Verlassen des Gebäudes** zu den Pausen kontrollieren die unterrichtenden Lehrer, z. B. durch Absprache auf den Fluren.

Sollte es so stark **regnen**, dass ein Aufenthalt im Freien nicht zumutbar ist, erfolgt eine Durchsage, dann bleiben alle Schülerinnen und Schüler in ihren Unterrichtsräumen.